

Nachhaltigkeitsbericht 2022



Nachhaltigkeitsbericht 2022



Vorbemerkungen:

Dieser Bericht orientiert sich am Prüfbericht des Deutschen Instituts für Nachhaltigkeit & Ökonomie mit Stand vom 04.02.2023. Die GRI-Indikatoren sind in den Texten verarbeitet, finden sich aber aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit und des besseren Leseflusses nicht explizit aufgeführt wieder.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Inhalt

05 Vorwort

06 Natürlich bio | Unser Nachhaltigkeitsleitbild

08 Natürlich „made in Germany“ seit 1911 | Was uns als Unternehmen ausmacht

18 Natürlich ein Team | Erfahrene Mitarbeitende, echte Naturtalente

32 Natürlich klimaschonend | Nachhaltigkeit & Qualität in der Produktion

38 Natürliche Lebensgrundlagen schützen | Nachhaltige Ressourcen & Rohstoffe

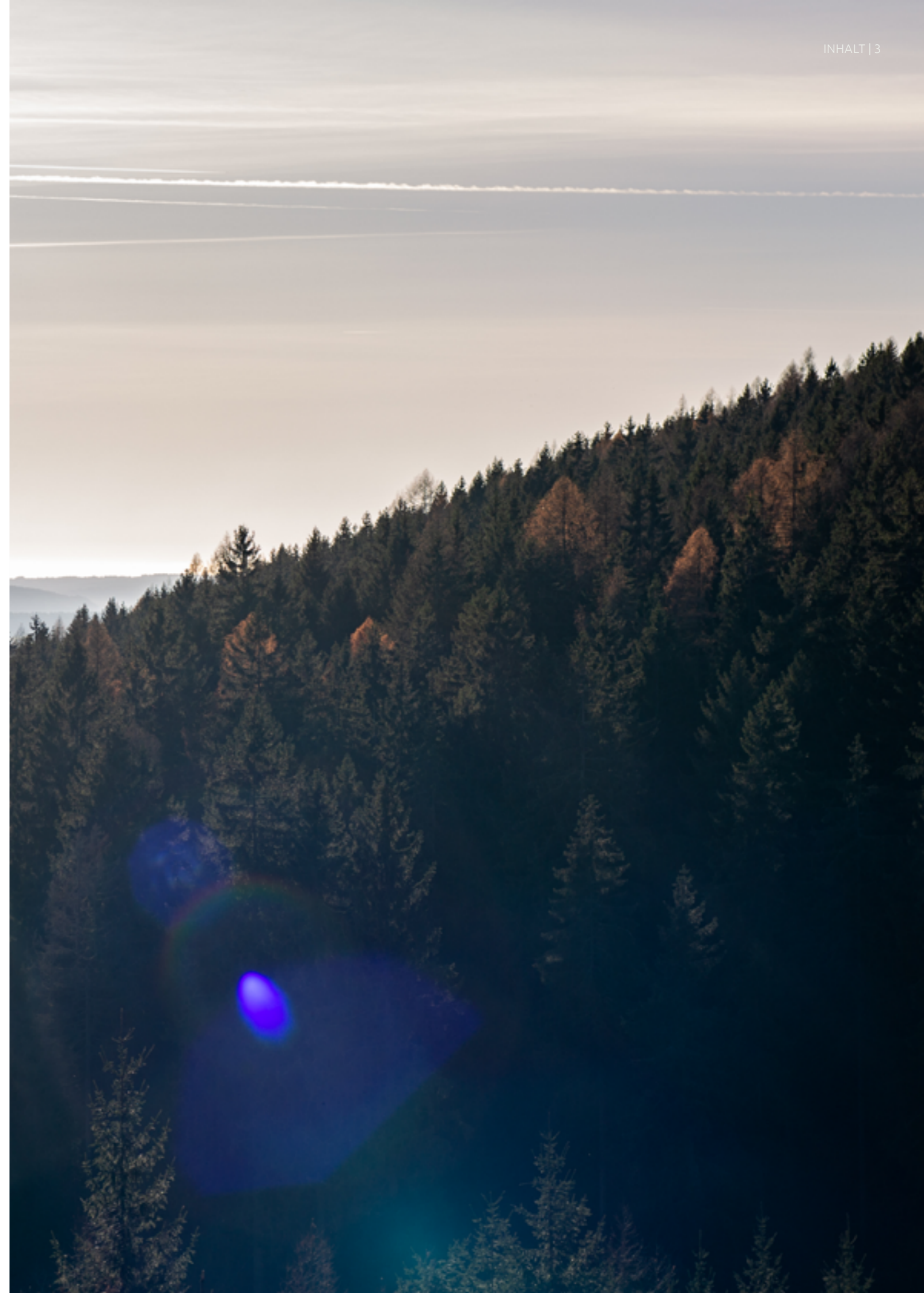
44 Natürlich höchste Standards | Sicherheit & Gesundheit

50 Natürlich für die Ewigkeit | Langlebigkeit

54 Unsere Ziele für die Zukunft

56 Über den Bericht

Impressum





„Unser Ziel ist es, der führende nachhaltige Hersteller, Dienstleister und Lieferant für hochwertige Massivholzmöbel zu sein.“

Liebe Leserin,
lieber Leser,

das Thema Nachhaltigkeit hat das zurückliegende Jahrzehnt geprägt wie kaum ein zweites. Die Folgen des Klimawandels, die fortschreitende Umweltverschmutzung, Brandrodungen von Regenwäldern oder die Ressourcenverschwendung sind menschengemachte Probleme, die nur der Mensch selbst lösen kann. Mehr und mehr beginnt die Politik, diesen Problemen durch gesetzliche Regelungen entgegenzuwirken. Aber auch in den Köpfen der Konsumenten beginnt ein Umdenken hin zu nachhaltigerem Konsum. Das zeigt, wie wichtig es für unsere gesamte Branche ist, zum Schutz von Umwelt und Klima altbekannte Pfade zu verlassen und neue Wege zu beschreiten.

Bei den Hartmann Möbelwerken beginnt der Friday for Future schon seit Jahrzehnten am Montagmorgen. Die Vision einer nachhaltigen und wertorientierten Organisation verfolgten mein Großvater und mein Vater seit der Gründung. Das damit einhergehende Ziel, die Welt in einem besseren Zustand zu hinterlassen, als wir sie vorgefunden haben, ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie und der Maßstab für den Umgang mit den Ressourcen, der Umwelt und den Menschen.

In diesem Bericht haben wir erstmals in unserer 112-jährigen Unternehmensgeschichte alle Aktivitäten und Maßnahmen in diesem Bereich zusammengefasst und zertifizieren lassen. Um uns selbst an diesen Kriterien zu messen und für die Zukunft noch bessere Entscheidungen treffen zu können.

Unser Ziel ist es, der führende nachhaltige Hersteller, Dienstleister und Lieferant von hochwertigen Massivholzmöbeln zu sein. Gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden, Partnern und Mitarbeitenden übernehmen wir deshalb schon heute Verantwortung für die Welt von morgen – und damit für zukünftige Generationen.

Ihr

Bernhard Heinrich Hartmann
Inhaber und Geschäftsführer der Hartmann Möbelwerke

Natürlich bio

Unser Nachhaltigkeitsleitbild

Unsere Massivholzmöbel zeichnen sich durch ihre **Beständigkeit**, durch nachhaltige **Innovationen** und dadurch, dass jedes einzelne ein echtes **Original** ist, aus. Daher tragen sie alle das Bio-Siegel.

Aber auch unser Möbelwerk ist seit Generationen durch nachhaltiges Handeln und Gestalten geprägt – ein besonderes Erfolgsrezept für unser mittlerweile 112-jähriges Bestehen. Dieses Rezept enthält sechs Zutaten für nachhaltigen Erfolg. Unser Nachhaltigkeitsleitbild wird sich als roter – bzw. grüner – Faden durch diesen Bericht ziehen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.



Unser Nachhaltigkeitsfilm zeigt Ihnen unsere nachhaltigen Maßnahmen in nur 88 Sekunden.



Made in Germany seit 1911

In dritter Generation produziert Hartmann im Münsterland und bekennt sich zum Qualitätsbegriff „Made in Germany“.



Erfahrene Mitarbeitende

Hartmann beschäftigt mehr als 100 Mitarbeitende, die nicht nur bestens ausgebildet sind, sondern auch gerne dort arbeiten und dem Unternehmen lange die Treue halten.



Klimaschonende Produktion

Hartmann nutzt Solarenergie für seinen Strom, heizt mit Holzresten die Produktionshallen und bereitet sein Wasser auf.



Nachhaltige Rohstoffe

Das Massivholz beziehen die Hartmann-Möbelwerke nur aus nachhaltigen Wäldern und sie verwenden spezielle Wasserlacke, die die Umwelt schützen.



Gesundheit & Sicherheit

Hartmann-Massivholzmöbel sind besonders schadstoffarm, wirken antibakteriell und entsprechen allen gesetzlichen Sicherheitsstandards.

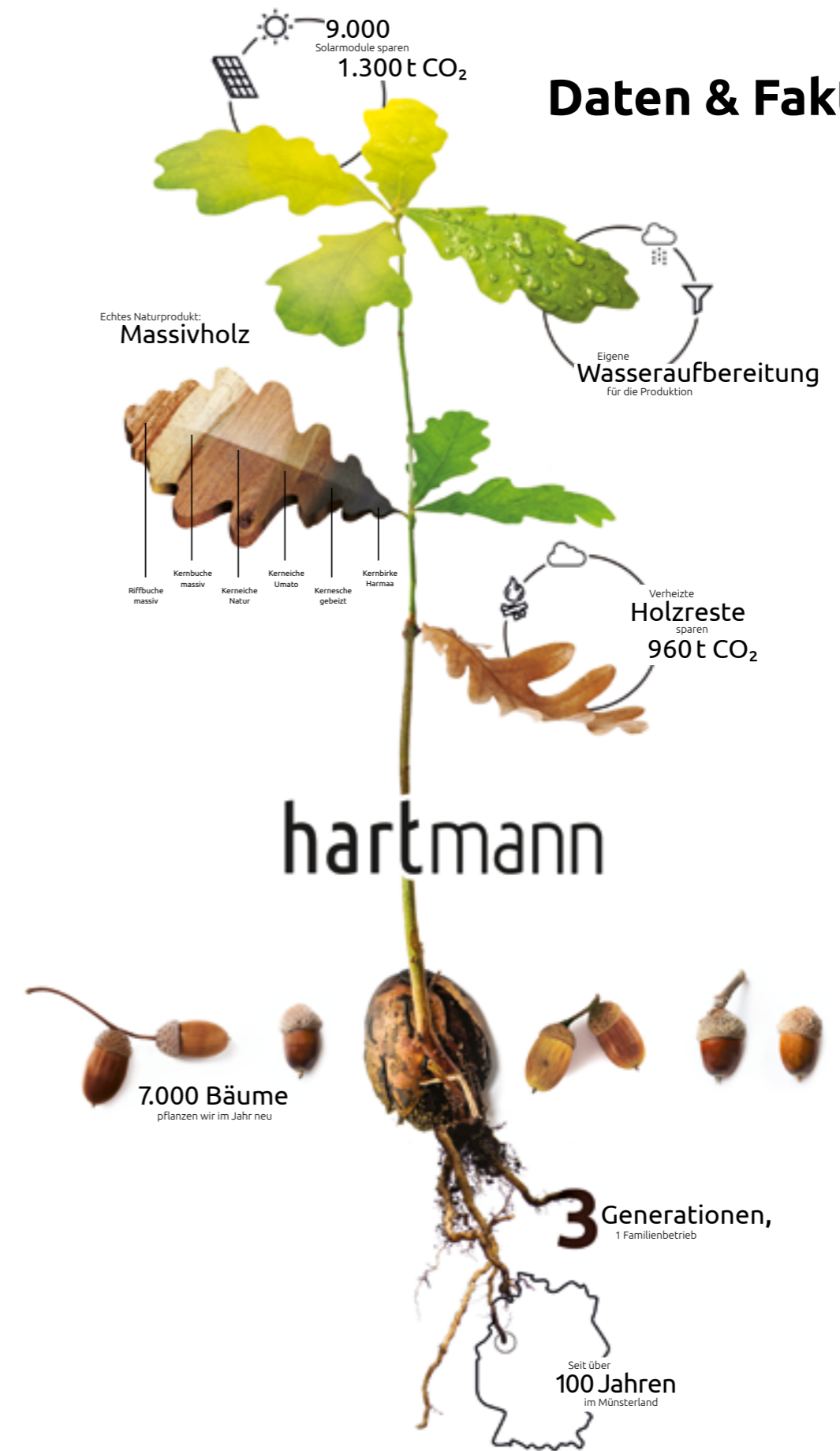


Langlebigkeit

Nichts ist nachhaltiger, als Möbel nur einmal zu kaufen. Dafür sorgen ihr zeitloses Design, die Pflege von Holz und Leder und ihre Reparaturfähigkeit.

1

Natürlich „made in Germany“ seit 1911. Was uns als Unternehmen ausmacht.



Massivholzmöbel aus guter Tradition.

Unsere Unternehmensgeschichte.

1911

Der Anfang

Der Ursprung unseres Unternehmens geht zurück auf das Jahr 1911. Bernhard Hartmann erbaute eine Tischlerei – an der Stelle, wo sie sich auch heute noch befindet. Diverse Tischler- und Zimmererarbeiten für die Region sind die typischen Geschäfte dieser frühen Jahre. Schon in den 1930er Jahren spezialisiert sich der Betrieb auf die Herstellung von Möbeln. Schlafzimmer- und Wohnmöbel werden in Kleinserien gefertigt und an Möbelhändler geliefert. Der Einzugsbereich reicht in dieser Zeit bis ins Ruhrgebiet. Freie Handelsvertreter, zweirädrig motorisiert, verkaufen die Produkte im Münsterland und im nördlichen Ruhrgebiet. Zu Beginn des Zweiten Weltkrieges beschäftigt der Betrieb rund 15 Mitarbeitende. Während der Kriegsjahre kommt die Produktion beinahe zum Stillstand, da fast alle Gesellen zur Wehrmacht einberufen werden. Mit dem Ende des Krieges und der Einführung der D-Mark entwickelt sich aber schnell eine rasant steigende Nachfrage nach Möbeln.



1950er bis 1970er Jahre

Aufbruchsstimmung

Unterstützt vom ältesten Sohn Bernhard Theodor Hartmann, geb. 1926, beginnt der Um- und Ausbau des Unternehmens. Von der Aufbruchsstimmung der frühen 1950er Jahre getragen und von der Dynamik des jungen Chefs getrieben, wird nun zunehmend in industriellen Maßstäben gedacht und gehandelt. In den 1960er Jahren beginnt man landesweit zu vermarkten. Ab 1967 wird die Möbelmesse in Köln zur wichtigsten Verkaufsmesse für das Unternehmen. Inzwischen ist die Firma in der Bundesrepublik flächendeckend vertreten. In der Zeit von 1965 bis 1980 entstehen große neue Hallen, die heute eine Fläche von ca. 22.000 m² ausmachen. Ende der 1970er Jahre sind in der Spitze bis zu 250 Mitarbeitende im Werk in Beelen beschäftigt.

1980er Jahre

Schwierige Jahre durch Billigimporte

Die zweite Hälfte der 1980er Jahre ist geprägt von wirtschaftlichen Schwierigkeiten für das Unternehmen. Das Marktsegment der rustikalen, altdeutschen Stilmöbel, auf das sich der Betrieb in den 1970er Jahren spezialisiert hatte, ist nun rückläufig und wird zudem von den zunehmenden Billigimporten aus Osteuropa bedroht. Umsatzrückgänge, Kurzarbeit und Personalabbau prägen die 1980er Jahre. In diese Zeit fällt auch der Eintritt von Bernhard Heinrich Hartmann, dem heutigen Inhaber, in das Unternehmen und die Geschäftsführung.



1990er Jahre bis heute

Neuausrichtung & Neuerfindung

Anfang der 1990er Jahre gelingt es dank innovativer Vertriebskräfte, das Unternehmen im Markt neu zu positionieren. Das Marktsegment der vollmassiven Bio-Möbel entsteht und die Firma Hartmann kann sich erfolgreich in dieser Nische etablieren. Im Jahre 1995 startet das Unternehmen mit einem Tochterunternehmen in Polen, das die Belieferung des Stammwerkes mit Leimholzplatten übernimmt. Heute werden dort ca. 60% des Leimholzes und der vorgefertigten Bauteile hergestellt. 2020 haben wir unseren Markenauftritt runderneuert, der nun ebenso hochwertig ist wie unsere Möbel.



Im Münsterland daheim, in der Natur zuhause. Was „made in Germany“ für uns bedeutet.

Bereits in dritter Generation produzieren wir im Münsterland und bekennen uns seit jeher zum Produktionsstandort Deutschland. Dabei ist „Made in Germany“ für uns sowohl Ausdruck unserer regionalen Verwurzelung als auch ein Siegel für höchste Qualitätsansprüche, die wir an uns und unsere Produkte stellen.

Durch unsere lange Tradition haben wir uns durch die eigene Fertigung ein sehr hohes Massivholz-Know-how erarbeitet und sind Spezialisten in der Gestaltung und Fertigung von modernen Massivholzmöbeln. Kontinuierliche Investitionen in unseren Standort in Beelen sowie in unsere Mitarbeitenden sorgen für eine hohe Innovationskraft und einen modernen industriellen Fertigungsprozess. Nach wie vor werden unsere Produkte jedoch mit großem handwerklichem Können gefertigt. Mit Hilfe dessen, was die Natur uns zur Verfügung stellt, machen wir unsere Möbel zu Unikaten. Dabei nehmen wir den Rohstoff Holz, wie er von Mutter Natur geschaffen wurde, und setzen ihn in unseren Möbeln in Szene.

Unser Land ist im Wandel hin zur Klimaneutralität bis 2045. Industrieunternehmen können in Zukunft also gar nicht anders, als nachhaltig zu wirtschaften, um weiter erfolgreich zu sein. Damit „made in Germany“ auch in Zukunft ein Pfeiler unseres Erfolgs ist, sind wir davon überzeugt, dass Nachhaltigkeit in Bezug auf unseren CO₂-Fußabdruck, die eingesetzten Rohstoffe und Ressourcen, unsere Lieferketten und unsere Mitarbeitenden ein zentrales Thema bei der Weiterentwicklung unseres Unternehmens ist. Wir wollen unseren Weg als nachhaltiges Industrieunternehmen fortsetzen und werden daher weiter in großem Umfang in unseren Standort und unsere Mitarbeitenden investieren.

Gut verwurzelt. Noch besser vernetzt.

Die Möbelindustrie steht momentan vor großen Aufgaben. Die Gewinnung qualifizierter Arbeitskräfte, die Verfügbarkeit und der Umgang mit Rohstoffen sowie der Klimawandel erfordern Lösungen, die für die gesamte Branche funktionieren. Der Dialog und die Kooperation mit anderen Marktteilnehmern, Kunden und Lieferanten ist daher unabdingbar und ein großer Hebel für die Umsetzung von gemeinsamen Standards und Lösungen.

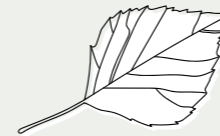
Die Mitgliedschaft in unterschiedlichen Verbänden und Interessengruppen ermöglicht es uns, mit diversen Stakeholdern aktiv in den Austausch zu gehen. Unser Engagement in der Initiative Pro Massivholz und der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel (DGM) etwa hilft uns, bei den Themen Möbelqualität sowie Umwelt- und Klimaschutz immer auf dem aktuellen Stand des Marktgeschehens zu sein und unsere persönlichen Erfahrungen direkt an die Netzwerkpartner weiterzugeben. Dieser regelmäßige Austausch ist ein wichtiger Baustein im Unternehmensgefüge zur Sicherung des Fortbestands und zur Erhaltung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen bei uns vor Ort.



Unsere Stärke: starke vertikale Integration.

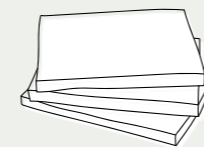
Bei uns erhalten die Partner und Endkunden alles aus einer Hand. Ein Grund mehr, warum es „Handwerkskunst“ heißt. Von der Auswahl des Holzes bis zum fertigen Möbelstück und darüber hinaus können alle sicher sein, dass jeder einzelne Schritt im Prozess in unserer Verantwortung liegt. Eine Stärke, die uns auszeichnet und die dafür sorgt, dass wir alle Qualitätsstandards erfüllen.

Alles-aus-einer-Hand-Prinzip



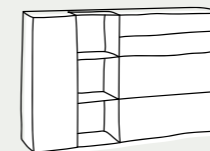
Holzherkunft

Unsere Bäume werden in einem nachhaltigen Forst gefällt, in dem nur so viele Bäume gefällt werden, wie nachwachsen können. Das fertige Schnittholz (bzw. die Rohbretter) erwerben wir direkt vom Sägewerk. Das ermöglicht uns eine qualitative Auswahl z. B. an großen und breiten Hirnholzscheiben und schönen Holzkernbildern für attraktive Kernbretter.



Weiterverarbeitung

Im Sägewerk werden die Stämme aufgeteilt und in Bretter zersägt. So erhalten wir die benötigten Bretter auf unsere Bedürfnisse zugeschnitten, sodass automatisch weniger Holzreste entstehen. Aus den Brettern verleimen wir selbst die sogenannten Leimholzplatten. Das hat den Vorteil, dass zu 100% umweltfreundliche Leime zum Einsatz kommen und das Holz sofort in die Fertigung gehen kann.



Möbelfertigung

Aus den Leimholzplatten fertigen wir dann unsere Schränke, Tische etc. Aus einzelnen Massivholzblöcken, bei denen der Stamm nicht in Bretter aufgeteilt wurde, fertigen wir unsere Naturstücke, Leuchten, Couch- oder Esstisch-Untergestelle oder Hirnholzscheiben.



Resteverwertung

Die Rinden verwenden wir ebenfalls und bauen diese nach einem eigens entwickelten Trocknungsprozess bei den Programmen Runa oder Alva in die Schränke ein und inszenieren sie mit einer individuellen Beleuchtung. Alle dann noch anfallenden Holzreste verwenden wir zum Heizen unserer Hallen.



Baumpflanzaktionen

Wir pflanzen für jeden gefällten Baum einen neuen und sichern so die Lebensgrundlagen für kommende Generationen. Für das verbrauchte Holz geben wir der Natur etwas zurück. So pflanzen wir jährlich ca. 7.000 neue Bäume.



Drei Fragen an Bernhard Hartmann

2022 feierten die Möbelwerke Hartmann ihr 111-jähriges Jubiläum. Ein Grund zum Feiern. Aber auch eine Gelegenheit, 111 Jahre Revue passieren zu lassen. Was hat sich getan? Wie hat sich der Möbelhersteller aus Beelen entwickelt und was zeichnet ihn heute aus? Bernhard Hartmann, Inhaber der Möbelwerke Hartmann, gibt Einblicke in den geschichtlichen Hintergrund und das nachhaltige Unternehmensleitbild des Mittelständlers.

Herr Hartmann, Sie sind in der dritten Generation bei den Möbelwerken Hartmann. Wie hat sich das Unternehmen in den vergangenen Jahren entwickelt?

Seit 1911 produzieren wir Möbel im Münsterland. Und das hat sich seitdem auch nicht geändert: Möbel sind das Herzstück unseres Unternehmens. Eine Entwicklung hat das Unternehmen in den letzten über 112 Jahren dahingehend gemacht, dass es von einer Tischlerei zu einem der führenden Massivholzmöbelhersteller wurde. Und dennoch sind und bleiben wir ein Familienbetrieb und leben das auch in unserem Berufsalltag – das Hartmann-Team sieht sich als eine zweite Familie, die Mitarbeitenden unterstützen sich gegenseitig und gehen familiär miteinander um. Eine tolle Entwicklung ist auch, dass mit meiner Tochter Katharina Hartmann mittlerweile die vierte Generation in den Familienbetrieb eingestiegen ist – und damit die erste weibliche Person aus der Familie.

Wie hat sich das Thema Nachhaltigkeit im Unternehmen und in der Möbelbranche als Ganzes entwickelt?

Da muss ich tatsächlich erstmal einige Jahre zurückgehen. Denn Anfang der 1990er Jahre gelang es uns dank innovativer Vertriebskräfte, das Unternehmen im Markt neu zu positionieren. Das Marktsegment der vollmassiven Bio-Möbel entstand und wir konnten uns bereits vor über 30 Jahren erfolgreich in dieser Nische etablieren. Man kann also sagen: Unsere Möbel waren schon bio, als es noch gar kein Siegel dafür gab. Daher haben wir auch ein eigenes Bio-Siegel entwickelt. Hinter dem Motto „Wir sind bio“ stehen bei uns die Themen Beständigkeit, Innovationen und nachhaltige Originale. Daher ist Nachhaltigkeit bei uns nicht aufgrund des „Trends“, den einige Unternehmen mitgegangen sind, ein Schwerpunkt, sondern schon lange in der DNA des Unternehmens verankert. Durch diese frühzeitige Auseinandersetzung mit dem Bereich sind wir schon heute Vorreiter und die Messlatte für Nachhaltigkeit in der Branche. Dazu kommt: Die Konsumenten sind mittlerweile ebenfalls da angelangt, wo wir schon immer waren. Sie möchten Möbel bei Unternehmen kaufen, die bestimmte Bedingungen im Bereich Umwelt, Soziales und Unternehmensführung erfüllen. Und sie interessieren sich immer mehr dafür, wo die Produkte herkommen und wie sie hergestellt werden. Das hat dem Thema Nachhaltigkeit auch in der Möbelbranche einen enormen Schub gegeben.

Was bedeutet Ihnen Nachhaltigkeit persönlich?

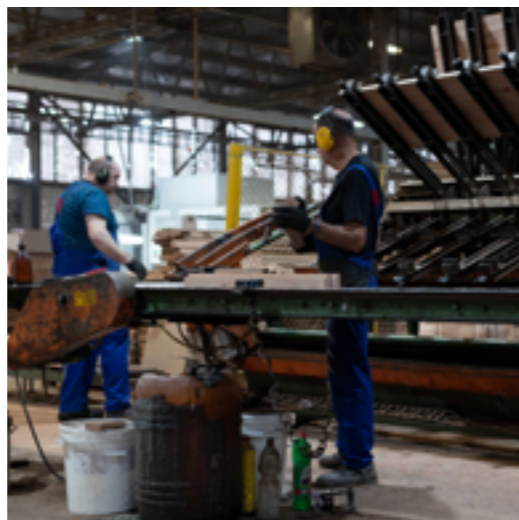
Nachhaltigkeit bedeutet für mich ein ganzheitliches Denken. Sich bewusst zu werden, welche Auswirkungen unser Tun und Handeln auf unsere Mitmenschen, unsere Umwelt und Natur heute und in Zukunft haben kann – sowohl positiv als auch negativ. Daraus müssen wir dann verantwortungsvolle Konsequenzen ziehen, Wege finden und Lösungen entwickeln, wie man die Nutzung und den Schutz, Mensch, Natur und Kultur unter einen gemeinsamen Hut bekommt. So bedeutet Nachhaltigkeit für mich auch, Menschen auf Augenhöhe zu begegnen, ihnen Respekt entgegenzubringen – unabhängig vom Alter, von der Herkunft, Bildung oder dem finanziellen Status.

„Nachhaltigkeit bedeutet für mich ein ganzheitliches Denken.“

2

Natürlich ein Team.
Erfahrene Mitarbeitende,
echte Naturtalente.







Warum wir viel mehr als ein Familienunternehmen sind.

Wir sind nicht nur ein Familienunternehmen, sondern in erster Linie eine Unternehmensfamilie. Unsere Mitarbeitenden sind das Rückgrat unseres Erfolgs und bringen sich über viele Jahre mit ihrem Know-how, ihrer Erfahrung sowie ihren Ideen und Impulsen bei der Weiterentwicklung des Unternehmens ein. Wir sehen uns daher ihnen gegenüber in der Verantwortung, über Jahre ein attraktiver Arbeitgeber zu sein, Arbeitsplätze zu erhalten und neue zu schaffen sowie in ihre Aus- und Weiterbildung zu investieren.

Wie in einer Familie ist unsere Zusammenarbeit von gemeinsamen Werten geprägt. Dazu gehören ein respektvoller Umgang miteinander, flache Hierarchien, eigener Gestaltungsspielraum und hohe Eigenverantwortung, Verlässlichkeit sowie Transparenz und Offenheit.

- Es ist das **Arbeitsklima**, das unsere Mitarbeitenden begeistert, motiviert und dazu bewegt, Verantwortung zu übernehmen.
- Es ist unser **Teamegeist**, der uns eine enge partnerschaftliche und langfristige Zusammenarbeit mit unseren Kunden ermöglicht.
- Und es ist der **Drang**, das qualitativ bestmögliche Ergebnis zu erreichen, das uns dabei stets vorantreibt.

All das und noch vieles mehr ist die Grundlage für eine hohe Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden und dafür, dass sie uns im Schnitt 26 Jahre die Treue halten.

Gesamte Belegschaft	140
<hr/>	
Männer	113
<hr/>	
Frauen	27
<hr/>	
Frauen in Führungspositionen	16%
<hr/>	
Auszubildende	4
<hr/>	
Nationalitäten	10
<hr/>	
Menschen mit Behinderung	5
<hr/>	
Jährliche Fluktuationsquote	< 2%

„Ein Wort, wofür die Möbelwerke Hartmann für mich stehen, ist Familie. Der Familienbetrieb fühlt sich für mich ein bisschen an wie eine zweite Familie.“

Kira Geilen (Auszubildende)

Wir sind so vielfältig wie die Natur. Integration & Vielfalt.

In unserer Unternehmensfamilie sind alle willkommen. Jeden Menschen betrachten wir als Individuum und respektieren ihn mit seiner Einzigartigkeit und seinem Glauben. Wir sind stolz auf unsere kulturelle Vielfalt, denn in unserem Werk arbeiten Menschen mit den unterschiedlichsten kulturellen Hintergründen Hand in Hand zusammen – und wir sagen uns in fünf Sprachen guten Tag. Für uns ist entscheidend, dass jeder Mensch in unserem Team seine Kenntnisse, Fähigkeiten und seine einzigartige Persönlichkeit einbringt. Von dieser tagtäglich gelernten und gelebten interkulturellen Kompetenz profitieren wir gleich auf mehreren Ebenen. Denn trotz unserer regionalen Verwurzelung haben wir Kunden, Lieferanten und Partner in der ganzen Welt. Die Toleranz und Offenheit, mit der wir einander und Externen begegnen, ist ein wichtiger Pfeiler für starkes Teamwork und funktionierende Partnerschaften.

Von unserer Arbeit profitiert nicht nur die Natur. Entlohnung & Benefits.

Werte wie Respekt und Wertschätzung zeigen wir auch bei der Entlohnung und weiteren Angeboten für unsere Mitarbeitenden. Unser Unternehmen entlohnt nach objektiven Kriterien wie der Funktion der Mitarbeitenden und ihren individuellen Leistungen. Dabei orientieren wir uns an den Tarifabschlüssen der Branche. Aber auch Fairness und Gleichstellung sind für uns eine Selbstverständlichkeit: Für uns gilt der Equal-Pay-Grundsatz, weshalb bei uns niemand wegen des Geschlechts oder anderer Merkmale anders gestellt wird.

Neben der Entlohnung und dem offenen und familiären Betriebsklima werden unseren Mitarbeitenden aber auch andere Benefits immer wichtiger. Hier haben wir ein breites Angebot, das wir ständig weiter ausbauen. Dazu gehören:

- unbefristete Anstellung
- 30 Urlaubstage
- Arbeitszeitkonten für die zeitliche Flexibilität unserer Mitarbeitenden
- JobRad-Leasing
- betriebliche Altersvorsorge
- regelmäßige Mitarbeitendenevents (Feiern, Ausflüge)
- ein modern gestaltetes Arbeitsumfeld sowie interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten



Von der Natur empfohlen:

Im Podcast kommen unsere Mitarbeitenden selbst zu Wort. Jetzt Reinhören!



„Die Weiterbildungsmöglichkeiten sind bei Hartmann eigentlich jeden Tag gegeben, denn jedes Tag ist hier eine Art Weiterbildung.“

Jürgen Ruholl, Leiter Einkauf

Klimaschutz beginnt für uns beim Betriebsklima. Führungskultur bei den Hartmann Möbelwerken.

Wir stecken unsere Mitarbeitenden nicht in Schubladen – ganz im Gegenteil: Wir geben ihnen Raum zur freien Entfaltung und für eigene Entscheidungen. Diese Autonomie wird ergänzt durch klare Zielsetzungen seitens der Unternehmensführung, an denen sich die Mitarbeitenden orientieren können. Darüber hinaus werden die Unternehmensphilosophie, Leitlinien sowie Compliance- und Verhaltensregeln offen kommuniziert und den Mitarbeitenden mit an die Hand gegeben. Unsere flachen Hierarchien und unsere Politik der offenen Türen kommen auch hier zum Tragen.

Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter hat die Möglichkeit, sich bei persönlichen Befindlichkeiten, die Interessenkonflikte im Geschäftsalltag betreffen, vertrauensvoll an den entsprechenden Vorgesetzten zu wenden. Außerdem erhält jede(r) in unserem Unternehmen die Chance, sich beruflich wie auch persönlich weiterzuentwickeln. Wir investieren viel Zeit und Geld, um unsere Mitarbeitenden zu unseren unternehmensinternen – und international anerkannten – ökologischen, sozialen und arbeitsschutzrelevanten Grundsätzen zu schulen und um mit allen Normen und Standards konform zu sein. Für uns ist klar: Die Umsetzung höchster Standards funktioniert nur, wenn alle sie verinnerlichen und sie Teil unseres Alltags werden. Nur dann können wir Impulse für Verbesserungen zu einzelnen Themen erwarten, die uns wiederum ein Stück nach vorne bringen.



„Im Unternehmen herrschen flache Hierarchien, man versteht sich super mit den Vorgesetzten und die Kommunikationswege sind sehr kurz und das bringt sehr viel Spaß.“

Terese Schwegel, Finanz- und Personalbuchhalterin

Wir bauen auf und für unsere Auszubildenden. Die Lehrfabrik Möbelindustrie.

Zu einer nachhaltigen Unternehmenskultur gehört auch die Ausbildung von Nachwuchskräften. Damit wir diese für unsere Unternehmensfamilie gewinnen, setzen wir ganz am Anfang an und bilden in unterschiedlichen Bereichen der Verwaltung und Fertigung eigene Fachkräfte über eine duale Berufsausbildung aus.

Um unseren Auszubildenden eine optimale Ausbildung zu bieten, sind wir Gesellschafter der gerade entstehenden **Lehrfabrik Möbelindustrie**. Sie wird ein modernes Trainingszentrum für Möbelhersteller und ihre Technologiepartner bzw. Zulieferer auf ca. 2.800 m². Mit ihr erhält die gesamte Branche ab 2024 die einzigartige Chance, konsequent am Berufsbild und an dessen Anreicherung mit wichtigen neuen Themen wie der Robotik und KI zu arbeiten und junge Menschen an den Beruf und die Region zu binden. An modernsten Maschinen und Anlagen erlernen die Auszubildenden hier den kompletten Produktionsprozess eines typischen Möbelherstellers.

Darüber hinaus können sie sich mit Auszubildenden anderer Unternehmen aus der Möbelindustrie vernetzen und gemeinsam an den weitreichenden Ausbildungsinhalten wachsen.





„Unsere Zusammenarbeit ist geprägt von einer familiären Atmosphäre und einem respektvollen Umgang miteinander.“

Drei Fragen an Katharina Hartmann

Bei den Hartmann Möbelwerken ist vor allem der Teamgedanke ein zentraler Bestandteil der Mitarbeitendenkultur. Den zu fördern und zu leben, ist zentraler Bestandteil der Unternehmenskultur. Katharina Hartmann, kaufmännische Leiterin und Nachfolgerin bei den Hartmann Möbelwerken, ist zuständig für die Mitarbeitendenförderung.

Frau Hartmann, wodurch zeichnet sich Ihre Unternehmenskultur aus und welche Werte sind Ihnen im Unternehmen besonders wichtig?

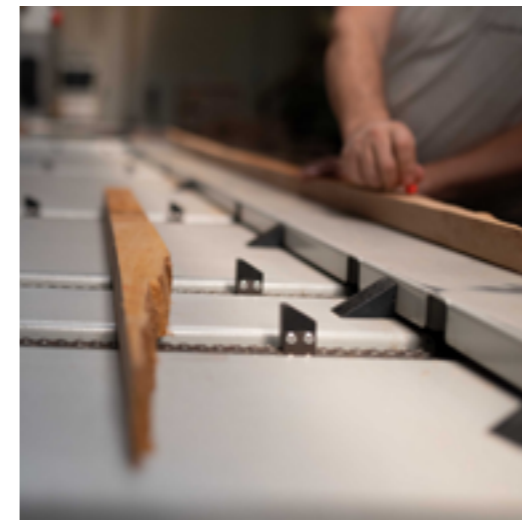
Unsere Zusammenarbeit ist geprägt von einer familiären Atmosphäre und einem respektvollen Umgang miteinander. Dabei setzen wir auf einen ausgewogenen Gestaltungsspielraum und hohe Eigenverantwortung unserer Mitarbeitenden. Und genau das spiegelt sich in unserer Unternehmenskultur durch eine hohe Verlässlichkeit, flache Hierarchien und schnelle Entscheidungswege wider. Hinzu kommt, dass uns auch eine positive Fehlerkultur im Unternehmen wichtig ist. So gehen wir tolerant und offen mit Fehlern um, denn für uns gehören sie zu einer durch Mut und Innovation geprägten Kultur dazu. Gleichzeitig setzen wir höchste Standards und leben einen klaren Leistungsgedanken.

Wie nehmen Sie die Mitarbeitenden beim Thema Nachhaltigkeit mit? Welche Möglichkeiten haben sie, um bei dem Thema mitzuwirken?

Unsere Mitarbeitenden haben an vielen Stellen die Möglichkeit, ihre Ideen und Gedanken im Unternehmen mit einzubringen. In allen Bereichen formulieren wir klar den Anspruch, nachhaltig zu handeln, und setzen dies auch in unseren unternehmerischen Entscheidungen um. Das zieht sich von der Digitalisierung papierbasierter Prozesse über die Steuerung und Auslegung unserer Energietechnik und -versorgung bis hin zu unserem Möbeldesign, das Ressourcen schont und die Langlebigkeit und Reparaturfähigkeit im Fokus hat, sowie unserer Fahrzeugflotte, die wir schrittweise elektrifizieren. Und genau in all diesen Bereichen motivieren wir auch unsere Mitarbeitenden, dass sie mitwirken und Ideen einbringen, die unsere Nachhaltigkeit weiter nach vorne bringen.

Die Mitarbeitenden sind der Kern jedes Unternehmens. Welche Karriere-, Weiterbildungs- und Entfaltungsmöglichkeiten haben Mitarbeitende bei den Hartmann Möbelwerken?

Man lernt nie aus – diese Redensart leben wir bei den Hartmann Möbelwerken und so möchten wir auch unsere Mitarbeitenden stets dazu motivieren, sich in Gebieten weiterzubilden, die sie interessieren und mit denen sie sich in das Unternehmen einbringen können. Daher fördern wir Weiterbildungen gezielt. Unsere Mitarbeitenden werden dadurch entweder zu Spezialisten auf ihrem Gebiet oder sie erlernen neue Fähigkeiten in einem anderen Fachbereich und haben die Möglichkeit, sich im Unternehmen in unterschiedlichen Bereichen einzubringen. Ein weiterer Fokus liegt auf den Karriere- und Entfaltungsmöglichkeiten innerhalb des Unternehmens. So geben wir Mitarbeitenden, soweit das möglich ist, die Chance, unterschiedliche Abteilungen im Unternehmen kennenzulernen. Zudem liegt es uns am Herzen, langjährige Mitarbeitende zu unterstützen. Viele unserer Führungskräfte sind Mitarbeitende, die schon viele Jahre bei uns arbeiten und die durch ihre Fähigkeiten in der Mitarbeitendenführung sowie durch ihre hohe Leistungsbereitschaft überzeugt haben. Daher haben Nachwuchskräfte bei uns immer eine Perspektive, neue Aufgaben und Verantwortung zu übernehmen und ihre Karriere innerhalb des Unternehmens weiterzuentwickeln.



3

**Natürlich
klimaschonend.**
Nachhaltigkeit & Qualität
in der Produktion.





Unsere Antwort auf den Klimawandel ist Verantwortung.

Als holzverarbeitendes Unternehmen haben wir in Zeiten des Klimawandels ein besonderes Bewusstsein für den Umgang mit Energie und Ressourcen, denn natürlich wollen wir die Lebensgrundlagen für kommende Generationen erhalten.

Wir sind überzeugt:

Wenn wir langfristig als Industrieunternehmen bestehen wollen, dann müssen wir unseren Beitrag zur Klimaneutralität leisten und den Verbrauch von natürlichen Ressourcen reduzieren.

Schon bevor Greta Thunberg und Fridays for Future anfangen zu demonstrieren, haben wir demonstriert, wie man die Energieversorgung und die Produktion schrittweise CO₂-neutral umstellt. Hierzu haben wir seit 2017 in mehreren Schritten Photovoltaikanlagen auf unseren Dächern installiert, die uns heute so viel Strom liefern, wie wir im Jahr verbrauchen.

Im Jahr 2023 ist es uns nun dank konsequenter Investitionen gelungen, unsere Primärenergie CO₂-neutral zu erzeugen.

Im nächsten Schritt werden wir uns dem Bereich Transport und Fahrzeuge zuwenden, um auch hier unsere Emissionen weiter zu reduzieren.

Wir lassen unsere Taten messen. Und uns an unseren Taten messen.

Treibhausgasemissionen

Maßnahmen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen werden im Unternehmen auf allen Ebenen gelebt und umgesetzt. Im Rahmen unseres Umwelt- und Energiemanagements erheben wir regelmäßig alle wesentlichen Verbrauchs- und Aktivitätsdaten an unserem Standort. Die erhobenen Daten werden in einem Energiemanagement-Report erfasst, der als Grundlage für die regelmäßige energetische Bewertung dient. Auf Basis dieser Datengrundlage bilanzieren wir jährlich die CO₂-Emissionen – auch in Bezug auf das Greenhouse Gas Protocol. Schon seit Langem setzen wir auf die Entwicklung und Nutzung von Systemen zur CO₂-Emissionseinsparung. Hierzu gehören zum Beispiel:

- eigene Holzschnitzelanlage zur Produktion und Eigennutzung von klimaneutraler Energie
- Photovoltaikanlage von (1,1 MWp); Erweiterung um weitere 1,1 MWp
- Baumpflanzaktionen mit rund 7.000 gepflanzten Bäumen pro Jahr
- Brauchwasserkreisläufe
- hohe Reparaturfähigkeit und Langlebigkeit unserer Produkte
- optimierte Logistiksysteme



Direkte Treibhausgasemissionen

0,00 t CO₂

Indirekte energiebedingte Treibhausgasemissionen

220 t CO₂

Treibhausgasemissionen entlang der vor- und nachgelagerten Lieferketten

615 t CO₂

Gesamte Treibhausgasemissionen

835 t CO₂

Stromverbrauch

Vor jeder Neuanschaffung von Elektrogeräten prüfen und vergleichen wir die benötigten Geräte und Anlagen. Wir investieren ausschließlich in qualitativ hochwertige Geräte mit bester Energieeffizienz und langer Lebensdauer. So reduzieren wir von Anfang an Schadstoffbelastungen und sparen Kosten ein. Durch den bewussten flächendeckenden Einsatz von LED-Leuchtmitteln im Unternehmen reduzieren wir den allgemeinen Stromverbrauch. Computer, Drucker und weitere Geräte schalten wir bei Nichtgebrauch aus. Dadurch werden Verbräuche durch Stand-by vermieden. Für Außenanlagen, Flure und Teile unserer Hallen werden Zeitschaltuhren und Bewegungsmelder eingesetzt. So vermeiden wir überflüssige Beleuchtung und unnötigen Stromverbrauch. Auch sonst achten wir bei unseren Arbeiten auf die optimale Auslastung der Maschinen und vermeiden Leerlaufzeiten. In Pausen werden die Beleuchtung und die Maschinen ausgeschaltet.

Gas- und Wärmebedarf

Massivholz braucht in der Verarbeitung konstante Temperaturen und Luftfeuchtigkeit. Für erstere sorgen wir durch die Verbrennung von jährlich rund 400 t Holzabfällen in der betriebseigenen Holzschnitzel-Verbrennungsanlage zur Erzeugung klimaneutraler Energie. Das bedeutet: Es werden keine fossilen Brennstoffe genutzt. Die Anlage ermöglicht uns auch die exakte Steuerung von Raumtemperaturen, Heizvorgängen und anderen energiebedürftigen Prozessen. Wir optimieren diese ebenso regelmäßig wie unsere Anlagen und Arbeitsvorgänge zur Reduzierung der allgemeinen Energieverbräuche.

Wasserentnahme

Die Wasserentnahme erfolgt bei uns nach gesetzlich vorgegebenem Verfahren aus dem öffentlichen Wassersystem mit Abrechnung über Durchflussmessanlagen. Es ist zudem ein Brauchwasserkreislauf zur Verbrauchsreduzierung installiert.

Abfall

Abfall wird grundsätzlich nach einem festgelegten Abfallmanagement getrennt und entsorgt. Dies ist auch in unserem Umweltmanagement vereinbart. Der Abfall – gleich welcher Art – wird von zertifizierten Entsorgungsbetrieben fachgerecht entsorgt oder dem Recycling zugeführt. Die Recyclingquote liegt bei über 90 % und ist fortlaufend einem Kontroll- und Verbesserungssystem unterstellt.

Biodiversität

Der achtsame Umgang mit umweltbelastenden Mitteln und das nach Vorgaben der ISO 14001 als Leitfaden aufgebaute Umweltmanagement führen zu einer nur geringen Auswirkung auf die Biodiversität. Dadurch werden der Lebensraum von Insekten und anderen Tieren sowie Gewässer geschont. Indirekte Auswirkungen sind unvermeidbare Treibhausgasemissionen. Diese werden jedoch, wie zuvor beschrieben, durch umfangreiche Aufwendungen – Langlebigkeit, hohe Reparaturfähigkeit und zeitloses Design der Produkte sowie Baumpflanzaktionen – so gering wie möglich gehalten. Auch in Zukunft wollen wir unsere Prozesse weiter optimieren.



7.000 gepflanzte Bäume pro Jahr

Als Holzverarbeitendes Unternehmen sind wir uns unserer Verantwortung für die Umwelt und kommende Generationen bewusst. Deshalb pflanzen wir für jeden in der Produktion verbrauchten Baum in der thüringischen Gemeinde Auengrund einen neuen. Das entspricht in etwa 7.000 Bäumen im Jahr.

4

**Natürliche
Lebensgrundlagen
schützen.
Nachhaltige
Ressourcen &
Rohstoffe.**



Der Klima- und Ressourcenschutz ist bei uns seit vielen Jahren kein Lippenbekenntnis, sondern ein fester Bestandteil der Unternehmens-DNA. Schließlich produzieren wir Möbelprogramme aus Massivholz. Das heißt, dass alle Holzteile, außer Rückwände, Schubkastenzargen und Schubkastenböden, massiv sind und so die Charakteristik und die Unverwechselbarkeit des natürlichen Rohstoffs Holz stets erhalten bleiben. Dabei achten wir auf eine qualitativ hochwertige Herstellung unserer Produkte.



Klein denken wir nur beim Ressourceneinsatz.

Von vornherein wird bei uns jeder Entwurf so konzipiert, dass der Einsatz von Ressourcen minimal ist. Im Sinne des Materialkreislaufes denken wir nicht nur über das Ausgangsmaterial des Möbels nach, sondern auch über die umweltfreundliche Herstellung. Aber auch die Verwendung der einzelnen Bestandteile des Möbelstücks nach Ende seines Lebenszyklus wird von uns schon an dieser Stelle geplant. Zudem setzen wir bei Hartmann für den immer individueller werdenden Markt auf Flexibilität, wenn es um spezielle Kundenwünsche geht.

Unsere Hölzer sind keine Exoten.

Wir schützen die Lebensgrundlage für kommende Generationen, indem wir unser Massivholz nur aus nachhaltigen Wäldern aus Mitteleuropa oder Nordamerika beziehen. So unterstützen wir eine Forstwirtschaft, die schon jahrzehntelang nur so viel rodet, wie auch nachwachsen kann.

Qualität aus erster Hand: unserer.

Wir nehmen jedes Brett mindestens vier Mal in die Hand. So durchläuft jedes Brett mindestens vier Kontrollpunkte während des Produktionsdurchlaufes. Es wird begutachtet und bei Materialfehlern oder Kratzern aussortiert, aufbereitet und dem Prozess wieder zugeführt. So garantieren wir die Hartmann-Qualität, für die wir stehen.

Wiederverwertbarkeit ist uns viel wert.

Die Nutzung von Produkten aus recycelten und nachwachsenden Rohstoffen rückt bei uns immer stärker in den Fokus – sowohl bei beschaffenden Verpackungs-, Verarbeitungs- und Produktionsgütern als auch bei Büromaterialien, Reinigungsmitteln und weiteren Gütern. Außerdem setzen wir auf mehrfach verwendbare Arbeitsmaterialien, deren Verpackungen über die Mülltrennung stets in den Recyclingkreislauf zurückgeführt werden. Zudem sind unsere Produkte leicht den entsprechenden Wertstoffen zuzuordnen und daher für unsere Kunden leicht zu recyceln.

Nachhaltige Hölzer & Materialien: Wir beschaffen das. Lieferanten & Beschaffung.

Bei der Auswahl unserer Partner und Lieferanten achten wir bewusst auf nachhaltige Produkte und Dienstleistungen. Uns ist wichtig, dass ökologische und soziale Faktoren auf der Basis ökonomischen Wirtschaftens eingehalten werden. Deshalb haben wir klare Richtlinien und Compliance-Anforderungen für die Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen definiert.

Wir legen großen Wert auf eine nachhaltige Beschaffungspraxis und achten neben qualitativen Eigenschaften besonders auch auf die Herkunft beim Bezug von Waren über externe Lieferanten, mit denen wir langfristige Partnerschaften pflegen und fortlaufend Optimierungen entwickeln. Viele unserer Lieferanten kommen aus der Region und haben europäisch geprägte Lieferketten. Zudem haben wir ein Lieferantenbewertungssystem etabliert. Mit einem Lieferantenbewertungsbogen werden dem Lieferketten-gesetz entsprechend auf freiwilliger Basis Lieferantenbefragungen durchgeführt, die unter anderem auf die Themen Umwelt, Energie, Unternehmensethik, Compliance und CO₂-Emissionsreduzierung abzielen. Daraus abgeleitet, setzen wir auch ein Bewertungssystem zur Risikobewertung um. Unser Managementsystem zur Lieferantenbewertung wurde durch das Deutsche Institut für Nachhaltigkeit & Ökonomie im Rahmen einer durchgeführten Nachhaltigkeits-zertifizierung bestätigt.



5

Natürlich
höchste
Standards.
Sicherheit &
Gesundheit.





Sicherheit ist für uns eine Frage des Vertrauens.

Die Einhaltung und Umsetzung gesetzlicher Normen und Standards hat bei uns eine sehr hohe Priorität. Das gilt sowohl für die Sicherheit unserer Kunden als auch für die unserer Mitarbeitenden, denn die gewissenhafte und einwandfreie Planung und Herstellung unserer Produkte sowie die Durchführung unserer Leistungen sind eine vertrauensvolle Aufgabe. Wir wissen das Vertrauen unserer Kunden zu schätzen und geben für sie täglich unser Bestes. Unsere langjährige Branchenerfahrung, verbunden mit innovativen Konzepten, trägt dazu bei, dass wir unsere Leistungen dauerhaft auf höchstem Niveau erbringen. Um den höchsten Qualitäts- und Sicherheitsansprüchen zu genügen, haben wir zur Vermeidung von Risiken für die Umwelt, aber auch für Konsumenten und Mitarbeitende ein **Vorsorgeprinzip** eingeführt.

Für Mitarbeitende und Kunden haben wir nur eine Sorge: Vorsorge. Die drei Ebenen unseres Vorsorgeprinzips.

- 1 Integriertes Qualitätsmanagement und digitaler Service**
 Unser Qualitätsmanagement-Konzept beinhaltet alle Aspekte zur Sicherung und Dokumentation der umfassenden Qualität unserer Leistungen in der Produktion und im Service. Von den auftrags-spezifischen Anforderungen über Personaleinsatz- und Arbeitsablaufpläne, Sonderbeauftragungen, Reklamationsbearbeitung und Qualitätskontrolle bis hin zur Beschaffung. Durch unseren online abrufbaren Service werden diese Informationen transparent:
 - ganzheitliches umweltfreundliches Konzept
 - nachhaltige Dienstleistungen und Services
 - Mitarbeitendenweiterbildung und -förderung
 - Umwelt- und Klimaschutz, Beschaffung von gesundem und antibakteriellem Holz
 - hohe Reparaturfähigkeit der Produkte, zeitlose Designs und fünf Jahre Garantierversprechen
 - kontinuierliche Investitionen in moderne und umweltfreundliche Technik und Digitalisierung
 - elektronische Qualitätssicherung und strenge Qualitätskontrollen mit geschultem Personal
 - innovatives Service-Know-how, auch für eine gewissenhafte Aftersales- und Reklamationsbearbeitung
- 2 Bedarfsanalyse und Leistungsauswertung**
 Durch regelmäßige Auswertungen mittels des eigenen CRM-Systems sowie Befragung des Außendienstes fließen Kundenimpulse direkt in die Weiterentwicklung und Qualitätssteigerung unserer Produkte und Leistungen. Jeder Arbeitsprozess wird von uns sorgfältig nachgeprüft. Unser Ziel ist es, ein ehrliches Bild unserer Arbeit im Sinne des Kunden zu ermöglichen, um maximale Kundenzufriedenheit zu erreichen.
- 3 Flexible Gestaltung der Arbeitsprozesse**
 Unser integriertes Qualitätssicherungssystem garantiert die Einhaltung der Standards. Mit unserem digitalen Prozessmanagement entwickeln wir produktive, effiziente und damit kostenbewusste Arbeitsabläufe. Zusätzlich haben wir einen systematischen Qualitätsprozess entwickelt, der unseren Kunden die Sicherheit gibt, dass unsere Produkte und Methoden im Hinblick auf Ökologie, Ökonomie und aktuelle Standards permanent optimiert werden.

Eines ist sicher: unsere Mitarbeitenden.

Auf die Einhaltung von Gesundheits- und Arbeitsschutzrichtlinien legen wir besonderen Wert, denn alle unsere Beschäftigten in unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen haben Anspruch auf ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld. Wie in einer echten Familie sorgen wir daher vollumfänglich dafür, dass es ihnen gesundheitlich und mental gut geht. Dafür haben wir unter anderem einen Arbeitgeber-Mitarbeitenden-Ausschuss für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz eingerichtet. Dieser trifft sich in regelmäßigen Abständen, um aktuelle Themen und Handlungsbedarfe zu besprechen.

Aber auch mit weiteren Maßnahmen fördern wir aktiv die Mitarbeitendengesundheit, damit berufsbedingten Krankheiten präventiv vorgebeugt wird.

Belastungen minimieren, Freude an der Arbeit maximieren.

Die Förderung der Gesundheit unserer Mitarbeitenden liegt uns am Herzen und gute und sichere Arbeitsbedingungen sowie gesundheitsgerechte Mitarbeitendenführung sind bei uns selbstverständlich. Wir haben für unsere Beschäftigten einen eigenen externen Betriebsarzt und einen externen Sicherheitsbeauftragten. Sie achten auf das Wohlergehen aller Mitarbeitenden durch Vorbeugung und Reduzierung arbeitsbedingter Belastungen, Risiken und Gefahren. Weiterhin bieten wir unserem Personal regelmäßig die Möglichkeit, sich einem freiwilligen Gesundheitscheck zu unterziehen. Außerdem organisieren wir Vorsorgeuntersuchungen und Impfmöglichkeiten.

Eine gute Ausstattung unserer Mitarbeitenden am Arbeitsplatz ist für uns selbstverständlich. So stellen wir professionelle Sicherheitsbekleidung und arbeitserleichternde Geräte wie Hebebühnen und Fahrzeuge zur Verfügung. Alle Mitarbeitenden in der Verwaltung arbeiten in hellen, großräumigen Büros, die mit ergonomischen Schreibtischen und Stühlen ausgestattet sind. Die Monitore sind höhenverstellbar und auf jeden Mitarbeitenden individuell ausgerichtet. So fördern wir die richtige Sitzhaltung. Um die tägliche Arbeit so leicht wie möglich zu gestalten, erhalten unsere Mitarbeitenden stets die für ihre zu verrichtende Arbeit optimalen Arbeitsgeräte und Sicherheitsausstattungen.

Die Unfallvermeidung, die Prävention von Ausfällen und die Konformität mit geltenden Arbeitsschutzgesetzen tragen zur Schaffung eines guten Betriebsklimas bei, in dem sich alle sicher und gut aufgehoben fühlen. Um dies auch in Zukunft zu fördern, finden zu diesen Themen umfassende und sorgfältige Schulungen statt. Hier sehen wir uns als Unternehmensfamilie besonders in der Verantwortung.

Unsere Massivholzmöbel halten von Natur aus gesund. Gesundheitseffekte von Massivholzmöbeln.

In Deutschland verbringen die Menschen den größten Teil ihres Lebens in Innenräumen und davon im Durchschnitt etwa zwei Drittel in ihrem eigenen Zuhause. Gesundheitsbewusste Menschen achten daher bei der Auswahl ihrer Möbel immer mehr auf gesunde und schadstofffreie Massivholzmöbel, denn diese verbessern die Luftqualität in Innenräumen. Der Grund dafür ist die Zellstruktur des natürlich gewachsenen Materials. Durch die offenporigen Oberflächen absorbieren sie beachtliche Mengen an Schadstoffen. Das Holz wirkt daher ähnlich wie ein Luftfilter. Gewachste Holzoberflächen wie die unserer Möbel laden sich in geringerem Maße elektrostatisch auf als lackierte, wodurch Staub nicht magnetisch angezogen wird. Das bedeutet: weniger Staub wischen und eine verbesserte Wohnhygiene.

Massivholz kann aber auch dank seines Aufbaus Feuchtigkeitsüberschüsse aus der Raumluft aufnehmen und bei trockener Luft zum Ausgleich wieder abgeben. Diese besondere Eigenschaft des Holzes nennt sich „Hygroskopie“ und findet sich nur bei Naturmaterialien. Die Ursache dafür liegt im Inneren des Holzes. Es besitzt eine besondere Zellstruktur aus Fasern, die die Festigkeit ins Holz bringen, sowie aus Gefäßen, die für den Wassertransport beim lebenden Baum zuständig sind.

Darüber hinaus trägt die Massivholzoptik zu einer positiven Beeinflussung der Gesundheit bei, denn Massivholzmöbel strahlen von Natur aus Wärme und Behaglichkeit aus. Diese werden vom Menschen über die Sinne automatisch aufgenommen und wirken sich positiv auf das allgemeine Wohlbefinden aus.

Goldenes M

Das „Goldene M“ ist das einzige in Deutschland offiziell anerkannte Gütezeichen für Möbel und gilt auch europaweit als ein strenger Nachweis für Möbelqualität. Unsere Möbel haben alle Tests der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel (DGM) auf Haltbarkeit, Materialgüte, Langlebigkeit, Sicherheit, Gesundheits- und Umweltverträglichkeit bestanden.



6

**Natürlich für
die Ewigkeit.
Langlebigkeit.**



Massivholzmöbel: treue Begleiter über Generationen.

In einer schnelllebigen Welt mit immer neu aufkommenden Trends sind natürliche Massivholzmöbel dauerhafte Begleiter, die oft über Generationen hinweg weitervererbt werden und einen hohen emotionalen Wert besitzen. Daher setzen wir auf den wichtigen Nachhaltigkeitsaspekt der Langlebigkeit. So bauen wir Möbel, die sich durch moderne, klare und sachliche Formgebung auszeichnen und schaffen dadurch zeitlose Unikate. Zur jahrzehntelangen Lebensdauer unserer Möbel tragen auch die qualitativ hochwertigen Materialien, die sorgfältige handwerkliche Fertigung, die in der Hartmann-DNA liegt, sowie die Verfügbarkeit von Ersatzteilen wesentlich bei. Die sorgfältig aufgebaute Oberfläche schützt nicht nur die Möbel, sondern macht sie auch schöner und ausdrucksvoller. Hinzu kommt der größte Vorteil bei Massivholz: die Reparaturfähigkeit. Es lässt sich leicht nachschleifen, Dellen können entfernt und die Oberfläche einfach gepflegt werden, um dem Holz eine Verjüngungskur zu verpassen. Diese Reparaturfähigkeit wollen wir auch langfristig unseren Kunden anbieten, damit sie ihre Hartmann-Möbel ein Leben lang nutzen können.

Je nach Holzart wird das verwendete Holz mit einem speziell von uns entwickelten Wasserlack behandelt. Durch mehrfaches Anschleifen und mehrschichtiges Auftragen sowie Aushärten unter UV-Licht erhalten die Möbel einen optimalen Schutz. Für eine regelmäßige Pflege braucht es dann meist nur noch ein leicht angefeuchtetes Tuch, um Staub oder Schmutz zu entfernen. Sollten die Oberflächen nach einiger Zeit etwas von ihrem Glanz verlieren, kann eine von uns empfohlene Pflegemilch zusätzlich Abhilfe schaffen. Aber auch tiefere Kratzer oder Dellen lassen sich reparieren.

Nachhaltigkeit beginnt bei uns nicht in der Produktion, sondern schon beim Design neuer Kollektionen, denn wir setzen auf zeitloses Design. Für unsere Designer gibt es daher keine bessere Inspirationsquelle als die Natur. Unser Einsatz für Nachhaltigkeit und bleibende Werte schafft Unikate, die man ein Leben lang und darüber hinaus behalten will und kann.



Unsere Möbel halten ewig und fünf Jahre.

5 Jahre Garantie

Der Qualität und Langlebigkeit unserer Möbel sind wir uns so sicher, dass wir unseren Kunden als Ausdruck des Vertrauens eine **fünfjährige Herstellergarantie** auf alle Möbel der Hartmann Möbelwerke anbieten.

Eine Verlängerung der bestehenden Zweijahresgarantie ist unter [moebel-hartmann.com/garantie](https://www.moebel-hartmann.com/garantie) möglich.



„Der beste Ressourcenschutz sind natürlich die Robustheit und die Langlebigkeit unserer Produkte.“

HOLGER HANHARDT, GESCHÄFTSFÜHRER

Nachhaltiger Fortschritt statt Stillstand.

Unsere Ziele für die Zukunft.

Wie Sie diesem Bericht entnehmen können, haben wir schon vor langer Zeit angefangen, uns dem Thema Nachhaltigkeit zu verschreiben. Seitdem haben wir viel geschafft und großartige nachhaltige Prozesse etabliert. Jetzt hören wir erst recht nicht auf. Wir machen weiter und haben uns viel vorgenommen. Uns ist wichtig, dass wir uns im Bereich Nachhaltigkeit als festen Bestandteil unserer Unternehmens-DNA immer neue Ziele setzen, damit wir nicht auf der Stelle stehen bleiben, sondern auch künftig verstärkt einen Beitrag für die Umwelt und die Gesellschaft leisten können.

Klimaneutral ist gut. Klimapositiv ist besser.

Wir sind optimistisch, 2023 die Klimaneutralität zu erreichen – aber das reicht uns nicht. Unser großes übergeordnetes Ziel für 2024 ist es daher, klimapositiv zu werden. Denn wir bei den Hartmann Möbelwerken sind uns unserer Verantwortung bewusst und streben danach, unsere Emissionsbilanz von einer Nettoschuld gegenüber der Natur in einen positiven Beitrag umzuwandeln. Klimapositiv sind alle Aktivitäten, die dazu führen, dass ein Ausgleich über die verursachten Emissionen hinaus stattfindet. Daher arbeiten wir konsequent daran, unseren CO₂-Fußabdruck weiter zu verkleinern. Um das starke Engagement im Bereich Nachhaltigkeit zu unterstreichen, haben wir uns folgende Ziele für die kommenden Monate und Jahre gesetzt.

Ökologische Ziele

Ein wichtiges Ziel ist es, die Belastung der natürlichen Ressourcen, die bei der Erbringung unserer Leistungen und Produkte entstehen, auf ein Minimum zu reduzieren. Es sollen weitere Maßnahmen umgesetzt werden, um den Gas- und Wärmebedarf zu reduzieren. Zudem werden alle unvermeidbaren CO₂-Emissionen ermittelt und durch ein freiwillig unterstütztes Klimaprojekt kompensiert, sodass wir im Jahr 2023 als klimaneutraler Betrieb am Markt agieren werden.

Weitere konkrete Ziele sind:

- 601.253 kWh Ökostrom aus der Photovoltaikanlage zur Eigennutzung
- Senkung des aktuellen Wasserverbrauchs von 550 m³ durch Optimierungen um 3 % pro Jahr
- Reduktion der aktuellen CO₂-Emissionen von 835,765 t durch permanente Maßnahmen um mehr als 5 % pro Jahr
- Senkung des aktuellen Abfallaufkommens von 68,52 t um 5 % pro Jahr
- Verzicht auf gedruckte Broschüren und Katalogunterlagen (Fokus auf Digitalisierung)
- Optimierung der Transportverpackung hinsichtlich Recyclfähigkeit und Vermeidung von Kunststoffen
- Reduzierung von Verpackungsmengen und Leerraumgrenzen bei Transportverpackungen
- schrittweise Umrüstung unserer Fahrzeugflotte
- logistische Optimierung beim Transport
- Langlebigkeit und Reparaturservice weiter vorantreiben, um Kunden ein Leben lang Reparaturen für ihre Hartmann-Möbel bieten zu können

Soziale Ziele

Unsere Mitarbeitenden sind das höchste Gut des Unternehmens. Wir setzen uns jedes Jahr und jeden Tag aufs Neue das Ziel, sie wertzuschätzen, sie zu unterstützen und ihnen neue und optimale Möglichkeiten zu bieten.

Weitere konkrete Ziele sind:

- Sicherung und Erhaltung von Arbeitsplätzen
- Anteil von Frauen in Führungspositionen von aktuell 14 % auf 50 % zu steigern
- Erhöhung der Zahl der Auszubildenden von vier auf fünf
- Fluktuationsquote durch Maßnahmen weiter senken
- Gesundheitsmanagement: regelmäßige Routineuntersuchungen durch unseren Betriebsarzt und Fachärzte
- jobspezifische Weiterbildungsmöglichkeiten und Förderung von Nachwuchsführungskräften durch Mentoring
- Förderung von Teambuilding durch gemeinsame Veranstaltungen
- noch bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie, bspw. durch Gleitzeitmodell und Teilzeitarbeitsmöglichkeiten

In den kommenden Jahren haben wir bei den Hartmann Möbelwerken noch einiges vor. Wir freuen uns, wenn gesetzte Ziele zeitnah umgesetzt werden und wir weitere nachhaltige Meilensteine im Unternehmen verzeichnen können. So haben wir die Zukunft und neue nachhaltige Möglichkeiten immer im Blick, um frühzeitig unsere Abläufe und Prozesse dahingehend anpassen zu können.

Über den Bericht.

Der Bericht deckt ökonomische, ökologische und soziale Einflüsse des Unternehmens im Gesamten ab. Aufgrund der Übersichtlichkeit wurde sich auf die Nachhaltigkeitsindikatoren konzentriert, welche die höchste öffentliche Relevanz haben. Umweltdaten von erhaltenen Lieferungen und Leistungen werden nicht mit einbezogen. Mit dem Nachhaltigkeitsbericht dokumentieren wir die komplexe Wahrnehmung unserer gesellschaftlichen Verantwortung als Unternehmen in der Branche. Zur Bestimmung der Berichtsinhalte wurde im Vorfeld ein eigens hierfür initiiertes Prozess herbeigeführt. So sind die im Bericht veröffentlichten Inhalte aus den im Unternehmen tatsächlich vorhandenen und gelebten Managementansätzen und Nachhaltigkeitsaspekten zusammengetragen worden.

Die Berichterstattung erfolgt auch auf Grundlage verschiedener unternehmensinterner Quellen. Zur Erstellung von Berichtsinhalten sowie zur Sicherung der Datenqualität erfolgte die Orientierung am internationalen Standard gemäß den Reporting-Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI). Aussagen über künftige Unternehmens- und Marktentwicklungen gehen vom Stand der Informationen und Prognosen zum Zeitpunkt der Berichtsveröffentlichung aus. Nach dem aktuellen Kenntnisstand entsprechen die enthaltenen Informationen, Zahlen und Daten der Wahrheit. Eine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird jedoch nicht übernommen. Weitere internationale Standards, an denen wir uns orientieren, sind: ISO 26000, ESG, CSR, EU ILO 2001, ISO 9001, ISO 14001, ISO 50001, ISO 45001.

Der Bericht wurde vom Deutschen Institut für Nachhaltigkeit & Ökonomie in Münster mitentwickelt. Durch ein externes Audit, das ebenfalls vom Institut in unserer Betriebsstätte vor Ort durchgeführt wurde, konnten die Inhalte des Berichts und die von uns gemachten Angaben verifiziert werden. Die Qualität dieses Berichts wurde nach Durchführung des externen Audits durch ein Verifizierungszertifikat vom Deutschen Institut für Nachhaltigkeit & Ökonomie bestätigt.

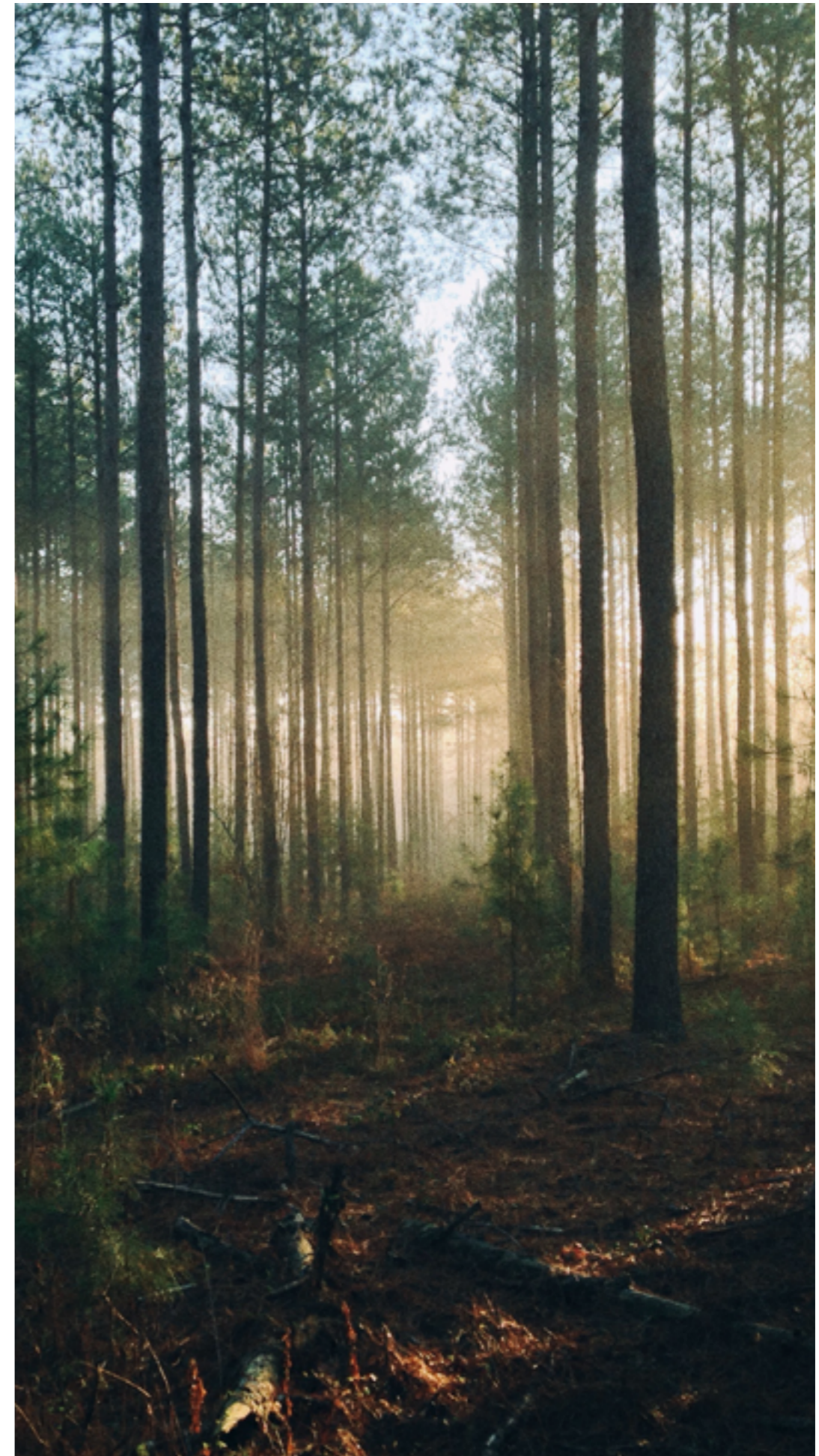
Es wurde zudem auch eine umfassende Nachhaltigkeitszertifizierung unseres Unternehmens durch das Institut durchgeführt. Die Grundlagen der Zertifizierung und Bewertung unserer Nachhaltigkeitskompetenzen richten sich nach Inhalten von ISO 26000, ESG/CSR und GRI. Grundsätzlich wird darauf hingewiesen, dass diese Berichterstattung rein freiwillig geschieht und damit nicht prüfungsrelevant ist.

Es wurden keine wesentlichen Informationen in Bezug auf einen vorangegangenen Bericht neu formuliert. Bei diesem Bericht handelt es sich um die Ersterscheinung. Es hat keine Änderungen gegeben. Die Ersterscheinung wurde in Anlehnung an den GRI-Standard erstellt. Der Bericht bezieht sich auf den Geschäftszeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022 und soll alle zwei Jahre aktualisiert werden.

Ansprechpartner bezüglich des Berichts und seiner Inhalte ist Herr Holger Hanhardt, Geschäftsführer der Hartmann Möbelwerke GmbH.



Hier finden Sie den detaillierten Gesamtbericht des Deutschen Instituts für Nachhaltigkeit und Ökonomie.



Zum Zertifikat für diesen
Nachhaltigkeitsbericht:



Impressum & Kontakt

Hartmann Möbelwerke GmbH
Hörster 20
48361 Beelen

T +49 2586 889-0
F +49 2586 8771

info@moebel-hartmann.com
www.moebel-hartmann.com

*Ausführende Agentur:
brinkertlück creatives*